

muß. Deshalb sieht der Beschluß unserer Wahlversammlung auch sehr konkrete Parteaufträge vor. Einer davon hat zum Beispiel zum Inhalt die Qualifizierung der Arbeit mit Pflichtenheften einschließlich der Verkürzung der Realisierungszeit von Forschungs- und Entwicklungsthemen. Ein anderer richtet sich auf verstärktes Bemühen um die Produktion hochwertiger Konsumgüter mit dem Gütezeichen „Q“. Weitere Genossen wurden beauftragt, durch Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche ungerechtfertigte Differenziertheit zum Beispiel in der Materialökonomie oder bei der Verfahrensrationalisierung abbauen zu helfen. Die Diskussion in der Wahlversammlung förderte so manche gute Idee zutage, die dazu beitragen wird, schöpferisch unsere Aufgaben zu lösen.

Die Methoden der Arbeit in der Parteigruppe sind sehr vielfältig. Als Gruppenorganisator muß ich es verstehen, immer die Methode einzusetzen, die den größten Erfolg verspricht. Sei es die Problemdiskussion über aktuelle Fragen, die Vergabe eines Parteauftrages, das persönliche Gespräch mit den Genossen und so auch die Wahrnehmung des Kontrollrechts entsprechend unserem Statut. Bewährt hat sich dabei ein entsprechend den terminlichen Zielstellungen erarbeiteter Kontrollplan. In jeder Gruppenversammlung berichten jeweils 2 bis 3 Genossen über den Stand der Realisierung der ihnen übertragenen Parteaufträge. Damit wird eine breitenwirksame Parteigruppenarbeit erreicht, Regelmäßig legt der staatliche Leiter unseres Bereiches Rechenschaft ab. Hier geht es darum, daß er nicht allein über seine fachliche Arbeit, sondern mehr noch über seine erzieherische Wirksamkeit im Kollektiv berichtet, das heißt, wie er die Arbeit der einzelnen Genossen bei der Verwirklichung der Beschlüsse wertet, wie er die schöpferischen Leistungen jedes einzelnen fordert und fördert.

Jochen Ebeling

Parteigruppenorganisator, Rat des Bezirkes Magdeburg

## Wir Fleischer leisten unsere Friedenstat

Täglich erreichen uns neue Meldungen über Greuel-taten des Imperialismus, um den Freiheitswillen der Völker im Blute zu ersticken, von antikommunistischen Ausfällen und Provokationen, besonders der Sowjetunion gegenüber, sowie über die wahnwitzige Hochrüstung der USA und ihrer NATO-Verbündeten. Das alles bedroht den Weltfrieden. Darüber haben wir Genossen der Parteigruppe in den vergangenen Wochen und Monaten fast täglich mit den Kollegen in den Arbeitskollektiven debattiert. Alle wissen um die Gefahren, die von der geplanten Raketenstationierung in Westeuropa für den Frieden und die Entspannung ausgehen. Wir unterstützen deshalb mit ganzem Herzen die zahlreichen Friedens- und Abrüstungsinitiativen, die von der Sowjetunion, den anderen sozialistischen Staaten und nicht zuletzt von der DDR ausgehen.

In den Gesprächen mit den Kollegen haben wir Genossen immer wieder bewußtgemacht: Jeder von uns muß und kann dazu beitragen, den Frieden sicherer, den Entspannungsprozeß unumkehrbar zu machen. Der wichtigste Beitrag besteht darin, jeden Tag gewissenhaft den Plan zu erfüllen. Denn das macht den Sozialismus stark, erhöht seine internationale Autorität ebenso wie seine Verteidigungskraft.

Unsere Kollektive handeln danach. Die guten Wettbewerbsergebnisse belegen dies. Der Plan ist allseitig erfüllt, die Versorgung wurde stabil gesichert, die Exportaufgaben sind realisiert. Das zu erreichen war nicht immer leicht. Denken wir nur an die Sommermonate. Die große Hitze machte den Fleischern sehr zu schaffen. Aber Abstriche an den übernommenen Verpflichtungen, die ließ keiner zu. Als un-

### Leserbriefe

teln gestellt haben, realisiert und bei einigen Positionen sogar überboten werden. Zusätzliche Rationalisierungsmittel, die vorrangig zur Verbesserung der Verkaufskultur in den mit 1 bzw. 2 Kräften besetzten Verkaufsstellen zum Einsatz kommen, konnten bisher in Höhe von 46 000 Mark produziert werden.

Dabei orientiert die Parteileitung darauf, daß die Bevölkerung ein wichtiges Kriterium bei der Bewertung der Versorgungsleistung darin sieht, mit welchem Niveau in allen Verkaufsstellen und gastronomischen Einrichtungen die zur Verfügung stehenden Waren angeboten werden. Die Werktä-

gen des Handels haben auch erkannt, daß ihr persönliches Auftreten, ihre Einsatzfreude wie bei kaum einer anderen Berufsgruppe dazu angetan ist, die kluge und weitsichtige Politik unserer Partei sichtbar zu machen. Solche politischen Erkenntnisse haben sich nicht im Selbstlauf entwickelt. Sie sind Ausdruck des ständigen politisch-ideologischen Einflusses der Parteiorganisation auf allen Ebenen des sozialistischen Handelsbetriebes. In unserer Grundorganisation hat sich die Arbeit mit dem Plan der politischen Massenarbeit bewährt. Mit diesem Dokument gelingt es der Parteileitung, viele Genossen und Werktä-

tige in eine wirksame politische Massenarbeit einzubeziehen. Sie erkennen dabei die Zusammenhänge zwischen Wirtschafts- und Sozialpolitik immer besser. Dadurch sind sie in der Lage, bewußter, aber auch immer offensiver die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik der Partei zu erklären und zu vertreten. Damit erhöhen wir die Ausstrahlungskraft der Grundorganisation des Volkseigenen Einzelhandelsbetriebes (HO) Suhl im Territorium.

Barbara Lemme

ParteiSekretär im

Volkseigenen Handelsbetrieb (HO) Suhl